Teil I Anlage 1 der DS /2015

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2015

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

		Zeitraum Januar bis Dezember 2015				Zeitraum Januar bis Juni 2015					
	Ergebnis	Ansatz	Prognose	Abweicl	hung	Planung	Ist	Abweich	nung	Erläuterung	
	2014	2015	2015	absolut	in %	1 landing	131	absolut	in %	äut	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	E	
12. Summe ordentliche											
Erträge	19.894	29.433	29.484	51	0	14.704	15.176	472	3		
13. Aufwendungen für										Х	
aktives Personal	22.013	22.846	23.703	857	4	11.423	10.892	-531	-5	^	
14. Aufwendungen für				_	_					Х	
Versorgung	2.929	2.462	2.462	0	0	1.231	1.332	101	8	^	
15. Aufwendungen für Sach-										Х	
und Dienstleistungen	9.269	10.035	20.910	10.875	108	5.017	7.010	1.993	40		
16. Abschreibungen	558	1.815	1.293	-522	-29	888	286	-602	-68	Х	
17. Zinsen und ähnliche										$\overline{}$	
Aufwendungen		500	300	-200	-40	250	41	-209	-84	Х	
18. Transferaufwendungen	3.795	4.765	4.607	-158	-3	2.382	1.955	-427	-18	Х	
19. sonstige ordentliche											
Aufwendungen	9.045	20.038	15.905	-4.133	-21	10.019	7.579	-2.440	-24	Х	
20. Summe ordentliche											
Aufwendungen	47.608	62.461	69.180	6.719	11	31.210	29.095	-2.115	-7		
21. ordentliches Ergebnis	-27.715	-33.028	-39.696	-6.668	-20	-16.506	-13.919	2.587	16		
24. außerordentliches											
Ergebnis	1.403		1	1			1	1			
25. Jahresergebnis	-26.311	-33.028	-39.695	-6.667	-20	-16.506	-13.917	2.589	16		
28. Saldo aus internen											
Leistungsbeziehungen	-2.060	-2.136	-2.177	-41	-2	-1.068	-1.064	4	0		
29. Ergebnis mit internen					ľ						
Leistungsbeziehungen	-28.372	-35.164	-41.872	-6.708	-19	-17.574	-14.982	2.592	15		

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Der Teilhaushalt weist eine Verschlechterung aus, die durch erheblichen Mehraufwand im Produkt 31505 - Unterbringung von Personen- resultiert. Die Mittelfreigabe kann durch die Verpflichtung zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern und anderen vertraglichen Verpflichtungen nicht eingehalten werden. Die 100%-Freigabe im Produkt 31505 ist erfolgt. Voraussichtlich müssen gebildete Rückstellungen zusätzlich in Anspruch genommen werden.

Ziffer 13/14: Der Personalmehraufwand wird voraussichtlich im Dezernatsbudget gedeckt.

Ziffer 15/19: Es entsteht voraussichtlich ein erheblicher Mehraufwand bei der Herrichtung von Unterkünften, Mietzahlungen, Einrichtungs- und Bewirtschaftskosten. Die Abweichung zwischen Planung und Ist resultiert aus der pauschalen Erhöhung des Ansatzes unter Ziffer 19 im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltssatzung.

Ziffer 16: Durch die zentrale Veranschlagung von Sanierungsmittel werden auch die Abschreibungen im TH61 geplant, belastet werden aber andere Teilhaushalte.

Ziffer 17: Minderaufwand bei Umlegungsverfahren.

Ziffer 18: Wohnungsbauzuschüsse sind bereits bewilligt und werden im Laufe des Jahres ausgezahlt.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2015

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

		Zeitraum	Januar bis Dea	zember 2	015	Ī	Zeitraur	n Januar	bis Juni 2	015	gen	
		Ergebnis	Ansatz	Prognose	Abweich	Abweichung		Pla- Ist		Abweichung		Erläuterungen
		2014	2015	2015	absolut	in %	L	nung		absolut	in %	äute
		1	2	3	4	5		6	7	8	9	Ē
Städtebauliche	51101											
Planung												
ordentliche Erträge		187	143	143	0	0		72	97	25	35	
ordentliche Aufwendungen		5.905	6.075	6.075	0	0		3.038	2.707	-331	-11	
ordentliches Ergebnis		-5.718	-5.932	-5.932	0	0		-2.966	-2.610	356	12	
außerordentliches Ergebr	nis											
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.		466	502	397	-105	-21		251		-251	-100	Х
Anteil interne Leistungsbez.		378	421	361	-60	-14		211	178	-33	-16	
Ergebnis		-6.562	-6.855	-6.690	165	2		-3.428	-2.788	640	19	

Erläuterungen
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.
Aus buchungstechnischen Gründen konnten für das 1. HJ noch nicht alle Umlagen durchgeführt werden.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2015

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	lst	Abwei-			ng	
					1	31. 03.			31. 12.
Städtebauliche Planung	Entwicklung der Wasserstadt Limmer	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2012 Baurecht für den 1. BA Bis 2015 Baurecht für den 2 5. BA	100 v. H.	70 v. H.	30 v. H.	*	→		
Städtebauliche Planung	Wohnbauflächeninitiative auf Grundlage des beschlossenen Wohnkonzeptes. Durch Bauleitplanung sollen Baurechte für mindestens 500 Wohneinheiten jährlich geschaffen werden.	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2015 Baurechte für insgesamt 1500 Wohneinheiten	100 v. H.	80 v. H.	20 v. H.	←	↑		

Legende:

Ziel wird übererfüllt Ziel wird erreicht

Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken

↑↑ ↑ → ✓ Ziel wird nicht erreicht Ziel wurde erreicht

Teil III

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt II / 2015 TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil III: Leistungsbericht

Stadtentwicklung als strategisches Ziel							
Ziele	Maßnahmen	Zielerreichung					
(in 2015)	(in 2015)	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.		
Innenstadtentwicklung (große Projekte)	Einzelprojekte City 2020+: Umgestaltung des öffentlichen Raumes am Klagesmarkt ¹	↑	↑				
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung	Nachhaltige und zukunftsfähige Siedlungsentwicklung sowie stadtplanerische Entwicklung / Begleitung wichtiger Wohnungsbauvorhaben ²	1	↑				
Stadtplatzprogramm	Stadtplatzprogramm: Umbau des "Velvetplatzes" ³	↑	↑				

	Stadterneuerung als strategisches Ziel					
Ziele	Zielerreichung					
(in 2015)	(in 2015)	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadterneuerung ⁴ - Sanierungsschwerpunkte	Aktive Stadt-und Ortsteilzentren - Marktplatz Stöcken	^	^			
	Stadtumbau West - Wasserstadt Limmer, Limmer-Ost, Vinnhorst/BV Werder ⁵	↑	^			
	Soziale Stadt ⁶ - Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Vahrenheide (Pilotprojekt), Mühlenberg	^	↑			
	Quartiersmanagement in Nichtfördergebieten - Roderbruch, Linden-Süd, List / Quartier Gorch-Fock-Straße	↑	↑			

Maßnahme läuft planmäßig Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken Maßnahme läuft nicht Maßnahme ist abgeschlossen

Teil III

Bemerkungen:

- ¹ Alle erforderlichen Baugenehmigungen liegen vor. Beginn Hochbau ist im 4. Quartal 2014 erfolgt.
- ² In der Rehre: Endgültige Fertigstellung voraussichtlich 2015.
- ³ Zur Zeit werden Grünflächen- und Tiefbauarbeiten durchgeführt. Fertigstellungstermin des Stadtplatzes Ende 2015
- Generell sind Projekte der Stadterneuerung davon abhängig, dass ausreichend Fördermittel bewilligt werden, um die Maßnahmen in dem von der Stadt für erforderlich erachteten Umfang abzuarbeiten.
- Projekte laufen überwiegend planmäßig.
 Zur Wasserstadt Limmer ist ein Beteiligungsverfahren durchgeführt worden. Eine Teilentlassung aus der Sanierung wird vorbereitet.
- Das Gebiet Vahrenheide ist aus der Sanierung bereits entlassen. Das Gebiet Mühlenberg wurde Ende 2014 durch das Land in das Programm Soziale Stadt neu aufgenommen.